

Rechenschaftsbericht der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) im SPD-Kreisverband Stormarn – Zeitraum 2024–2025

Einleitung und allgemeine Arbeitsweise

Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) im SPD-Kreisverband Stormarn blickt auf eine aktive und themenreiche Zeit von April 2024 bis Juli 2025 zurück.

Unsere Sitzungen fanden regelmäßig, in der Regel monatlich, statt – teils in Präsenz, überwiegend jedoch online. Trotz der kleinen Runde – meist drei Teilnehmende, gelegentlich bis zu fünf – konnten wir eine kontinuierliche inhaltliche Arbeit sicherstellen.

Themenschwerpunkte und Arbeitsfelder

Bereits zu Beginn des Berichtszeitraums wurde der Schwerpunkt auf zentrale gesundheitspolitische Themen gelegt. Dazu zählten die Pflege, die Apothekenversorgung, die Krankenhausfinanzierung und der Arbeitskreis Asklepios Bad Oldesloe. Ergänzend wurden Arbeitsfelder zur medizinischen Versorgung im Katastrophenfall und zur Hausarzt- und Gynäkologieversorgung vorbereitet.

Ein zentrales Anliegen der ASG blieb der Einsatz für eine solidarische, ortsnahen und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung in Stormarn und Schleswig-Holstein.

Arbeiten zum Asklepios Klinikum Bad Oldesloe

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit war die Begleitung der Entwicklungen rund um das Asklepios Klinikum Bad Oldesloe.

Im April 2024 wurde der von der ASG vorbereitete Antrag zum Erhalt des Klinikstandorts beraten und anschließend im Kreisvorstand diskutiert. Im Verlauf des Jahres 2025 wurde festgestellt, dass Asklepios keinen Antrag auf Sondergenehmigung zur Erweiterung gestellt hat und die Basisversorgung somit bestehen bleibt. Eine geplante Onlineveranstaltung mit der Klinikleitung wurde zunächst zurückgestellt, bis die personelle Stabilität innerhalb der ASG gesichert ist.

Parallel wurde eine Informationsarbeit über die aktuelle Situation über soziale Medien, insbesondere über die Kreistagsfraktion, aufgenommen.

Pflege und Arbeitsbedingungen

Das Thema Pflege bildete von Beginn an einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Innerhalb der Arbeitsgruppe Pflege wurde der aktuelle Stand der pflegerischen Versorgung im Kreis und im Land erörtert. Dabei wurden Fragen der Arbeitsbedingungen, der Personalstruktur, der Beteiligung der Pflege an kommunalen Entscheidungen sowie die Einbindung digitaler Anwendungen (z. B. Telemedizin, digitale Arztsprechstunden mit Pflegefachkräften, elektronische Patientenakte) behandelt.

Ziel war es, Wege aufzuzeigen, wie Pflegekräfte durch Anerkennung, Weiterbildung und politische Mitgestaltung gestärkt werden können.

Darüber hinaus wurde die Einbindung professioneller Pflege in Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene thematisiert, um die Versorgungssituation, insbesondere im ländlichen Raum, langfristig zu verbessern.

Apotheken und Arzneimittelversorgung

Mehrfach befasste sich die ASG mit der Situation der Apotheken im Kreis Stormarn. Schwerpunkte bildeten die Einführung des eRezepts, die wohnortnahe Versorgung und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen. Die ASG stellte fest, dass das eRezept ein eigenständiges und komplexes Thema darstellt, das weiterhin einer intensiven Beobachtung und Diskussion bedarf. Die Thematik wurde mehrfach in den Sitzungen 2024 und 2025 aufgegriffen.

Krankenhausfinanzierung und Reformen

Im Rahmen der landes- und bundesweiten Diskussion zur Krankenhausreform verfolgte die ASG die aktuellen Entwicklungen aufmerksam.

Die Einführung des sogenannten „Groupers“ als Instrument zur Zuordnung von Krankenhäusern wurde diskutiert und kritisch bewertet.

Auf Landesebene berichteten Mitglieder aus der Landes-ASG über Schwerpunkte wie die Sozialarbeit im Gesundheitswesen und die pflegerische Versorgung in Schleswig-Holstein.

Psychiatrische Versorgung und Datenschutz (PsychHG)

Im Jahr 2025 beschäftigte sich die ASG eingehend mit dem Thema psychische Gesundheit und dem Datenschutz im Zusammenhang mit dem Psychisch-Kranken-Gesetz (PsychHG). Diskutiert wurden Möglichkeiten eines datenschutzkonformen bundesweiten Austauschs von Patientendaten zwischen Gesundheits- und Gefahrenabwehrbehörden. Dabei wurde betont, dass die Diskussion nicht die Behandlung selbst, sondern den Austausch relevanter Informationen zur Risikominimierung betrifft.

Ziel ist es, den Bevölkerungsschutz zu verbessern, gefährdete Personen frühzeitig zu erkennen und gleichzeitig den Schutz der Betroffenen zu gewährleisten.

Ein Austausch mit der Landtagsabgeordneten Birte Pauls wurde angestrebt und befindet sich in Vorbereitung.

Frauengesundheit und Gendermedizin

Im März 2025 befasste sich die ASG mit dem Thema Frauengesundheit. Dabei wurde hervorgehoben, dass Herzinfarkte bei Frauen statistisch seltener auftreten, Erste-Hilfe-Kurse jedoch bislang überwiegend mit männlichen Übungsdummym durchgeführt werden. Die ASG setzt sich daher für geschlechtersensible Ausbildungsmaterialien und die Berücksichtigung weiblicher Gesundheitsaspekte in der Medizin ein.

Auf dem Landesparteitag wurde zudem ein Änderungsantrag zur Förderung und Implementierung geschlechtssensibler Medizin in allen Bereichen des Gesundheitssystems eingebracht und als Ergänzungsantrag zu einem Antrag des ASG Landesvorstands von diesem übernommen und vom Landesparteirat angenommen.

Schuleingangsuntersuchungen und Kinder-Gesundheitsvorsorge

Ein weiterer behandelter Themenkomplex betraf die Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen im Kreis Stormarn. Derzeit können etwa 75 % der Untersuchungen durchgeführt werden, während 25 % unerfüllt bleiben. Diskutiert wurde, ob diese Aufgabe künftig teilweise durch Kinderärztinnen und Kinderärzte übernommen werden könnte. Nach Einschätzung des Gesundheitsamtes Stormarn ist allerdings von einer positiven Entwicklung auszugehen, sodass derzeit kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Öffentlichkeitsarbeit und Organisation

Die ASG beschäftigte sich fortlaufend mit organisatorischen Fragen, etwa zur Planung und Erinnerung von Sitzungsterminen, der abwechselnden Durchführung von Online- und Präsenzsitzen sowie zur Öffentlichkeitsarbeit.

Für das Jahr 2025 wurde eine Veranstaltungsreihe vorbereitet, u. a. eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen, darunter Nina Scheer, Bengt Bergt und weitere.

Auf dem Kreisparteitag wurde erneut zur aktiven Mitarbeit in der ASG aufgerufen. Für die kommenden Sitzungen wird künftig jeweils im Voraus eine Tagesordnung erstellt, um die Arbeit effizienter zu gestalten.

Ausblick

Die ASG Stormarn wird ihre inhaltliche Arbeit zu den Themen Pflege, Krankenhauswesen, Digitalisierung, Psychiatrie und Gendermedizin fortsetzen.

Dabei bleibt die enge Zusammenarbeit mit der Landes-ASG, der SPD-Fraktion und relevanten Akteuren im Gesundheitswesen ein zentrales Ziel.

Um die vielfältigen Aufgaben auch künftig bewältigen und die sozialdemokratische Gesundheitspolitik im Kreis Stormarn aktiv gestalten zu können, wünschen wir uns mehr engagierte Mitglieder.

Eine breitere Beteiligung würde es ermöglichen, die ASG langfristig zu stärken und als kompetente gesundheitspolitische Stimme im Kreis Stormarn zu erhalten.